

## Goldswil

Schulort:	Kanton 1799: Goldswil	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Brienz	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Ringgenberg Ringgenberg	Gemeinde 2015:	Ringgenberg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 275-276v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1651: Goldswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1651].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Goldswil (Niedere Schule, reformiert)			

20.02.1799

Beantwortungen der Fragen über die Schul zu Goltswyl!

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Goltswyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört zu der Kirchgemeind Ringgenberg
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der gleichen Agentschaft
I.1.d	In welchem Distrikt?	in dem Distrikt Brienz
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im Canton oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	das entfernteste Hauß ist kum 5. Minuten ist alles ein kleines Dorff
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a Ringgenberg ein viertel stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b Armüli im Distrikt Jnterlaken ein Halbe stund

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	in der Schul wird gelehrt Buchstabieren Lesen auswendiglernen Schreiben und Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die {Schul} wärt von Martini bis zum 25.ten Mertz und im Sommer in jeder Wochen ein Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sint eingeführt das Nahmenbuch der Heidelberger das Wägwyß büchli und die Psalmen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Dise besorgt der Schulmeister
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul Dauret Täglich 6. Stund ausgenommen am Samstag wo nur vormit Tag Schul ist
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder Theillen sich in 2. Claßen

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] Wurde diser bestellt von dem Pfarrer u: vorgesezten und bestätigt von dem ober amtsman
III.11.b	Auf welche Weise?	Johannes Frutigier
III.11.c	Wie heißt er?	von Goltswyl
III.11.d	Wo ist er her?	alt 44. Jahr
III.11.e	Wie alt?	Sein Fammilien bestet aus einer Ehefrau u: 4. Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	er Steht der Schule seit 16. Jahren vor
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Wohre vorhär und ist noch jezt ein Landman
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder sint ein allem 24.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Knaben 13. Mägtli 11.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Somer Knaben 4. Meitli 4.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	der Schulseckel zu Ringenberg
IV.13.b	Wie stark ist er?	Wie Starck ist mier nicht bekant
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine einkünfte fließen aus zinsbahnen Capitalien
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist Weder mit dem Kirchen noch mit dem armenSekel vereinigt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt, ist mier ganz Unbekant
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist keins wil die Gemeind Arm ist, #Sonder## der Schul Lehrer muß in seinen eigenen Hauß Schulhalten ohne Haußzins

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist keins wil die Gemeind Arm ist, #Sonder## der Schul Lehrer muß in seinen eigenen Haus Schulhalten ohne Hauszins
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] Ganz in gelt a. vom Schulseckel zu Ringgenberg kr. 5. [bz.] 12. 2. xr. b vom Spänsekel zu Ringgenberg kr. 3. [bz.] 15. c vom Kirchenseckel zu Ringgenberg [bz.] 15. D ein jährliches aus dem Spänsekel fließetes Trinckgelt [bz.] 20.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	<b>Bemerkungen</b> Bescheit zu Goltswyl den <u>20.ten</u> Hornung <u>1799</u> . Johanneß Frautiger

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 275-276v
Briefkopf	Beantwortungen der Fragen über die Schul zu Goltswyl!
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	1651BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_275-276v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Frautiger
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Goldswil</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Brienz	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Ringgenberg	Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Ringgenberg	Gemeinde 2015	Ringgenberg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	633314				
Geo. Länge	171852				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Goldswil (ID: 2198)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	2
Ist ein Schulgeld eingeführt:		Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	4	13
Mädchen	4	11
Kinder	8	24
Kinder pro Jahr	24	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 4138)**

Name: Frautiger  
 Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 44  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Goltswil  
 Konfession:  
 Im Ort seit: 16 Jahren  
 Lehrer seit:  
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit